

Ergänzend zum Training am Arbeitsplatz finden regelmäßig berufs- und arbeitsplatzübergreifende Wissensvermittlung und Kompetenztraining am jeweiligen Projekt/Schulungsort statt.

Während der individuellen betrieblichen Qualifizierung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Leistungen zum Lebensunterhalt durch die **Agentur für Arbeit Gießen**. Diese übernimmt auch die Teilnahmekosten.

Bei Bedarf unterstützt das Integrationsamt während der anschließenden Beschäftigung die Mitarbeiterin oder den Mitarbeiter weiterhin mit Berufsbegleitung am Arbeitsplatz.

Der Projekt- und Schulungstag findet hier statt:
Kompetenzzentrum berufliche Bildung
Siemensstr. 6, 35394 Gießen



Unterstützte Beschäftigung Gießen

Maßnahme zur individuellen Qualifizierung für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf - im Auftrag der Agentur für Arbeit Gießen.

Postanschrift:

Förderverein für seelische Gesundheit e.V.
Ludwigstr. 14, 35390 Gießen
Tel.: 0641/9757620 (Sekretariat)
Fax: 0641/9757651
E-Mail: schmidt@ub-giessen.de
Internet: www.fsg-giessen.de
www.lebenshilfe-giessen.de

Martin Schmidt (Projektleiter): 0641/9757631
schmidt@ub-giessen.de

Anita Krämer: 0151/26128881
a.kraemer@lebenshilfe-giessen.de

Brigitte Wahlich: 0151/74274696
wahlich@ub-giessen.de

Cornelia Hildenbrand: 0160/99269066
hildenbrand@ub-giessen.de

Im Auftrag der 
Arbeitsagentur Gießen

Unterstützte Beschäftigung Gießen



 **Lebenshilfe**
Gießen

NEUE PERSPEKTIVEN

Unterstützte Beschäftigung bietet Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf durch neue Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten vielfältige Perspektiven zur Teilhabe am Arbeitsleben. Sie eröffnet Menschen mit Behinderung die Chance, auch ohne formale Abschlüsse im allgemeinen Arbeitsmarkt eine Beschäftigung entsprechend ihren Fähigkeiten und Wünschen aufzunehmen.

So funktioniert Unterstützte Beschäftigung

Menschen mit Behinderung erhalten die Möglichkeit, sich im Arbeitsmarkt zu orientieren, einfache Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern zu erproben und sich mit Unterstützung sehr praxisnah zu qualifizieren. Unterstützte Beschäftigung beginnt mit einer individuellen Qualifizierung direkt am Arbeitsplatz im Betrieb. Sie wird durch eine übergreifende Wissens- und Kompetenzvermittlung begleitet. In dieser Zeit steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit ein Qualifizierungstrainer bzw. eine Qualifizierungstrainerin zur Seite.

Die Förderung der Sozialkompetenz

und die Weiterentwicklung der Persönlichkeit sind weitere Inhalte Unterstützter Beschäftigung, die die Trainerinnen und Trainer vermitteln.

Ziel ist es, Menschen mit Behinderung nach erfolgreicher Qualifizierung am Arbeitsplatz in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu übernehmen. Weitere Berufsbegleitung ist - bei individuellem Bedarf - möglich.

Förderungsfähiger Personenkreis

Das Angebot richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die aufgrund einer Behinderung besondere Unterstützung zur Eingliederung in das Berufsleben benötigen und zum Zeitpunkt der Teilnahme an Unterstützter Beschäftigung keine Aus- bzw. Weiterbildung absolvieren können.

Die drei Phasen der Qualifizierung

Einstiegsphase:

Suche nach geeigneten Qualifizierungsplätzen und betriebliche Erprobung

Qualifizierungsphase:

Unterstützte Einarbeitung und Qualifizierung im Betrieb

Stabilisierungsphase:

Festigung im betrieblichen Alltag mit dem Ziel der dauerhaften sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Betrieb

Dauer der Förderung und Leistungen für die Teilnehmer

Die individuelle betriebliche Qualifizierung dauert bis zu 24 Monate und kann in Einzelfällen um maximal 12 Monate verlängert werden.